**Satzung der Stadt zur Regelung von Fragen des örtlichen
Gemeindeverfassungsrechts (Hauptsatzung)
- Synopse der Änderungen -**

Bisherige Regelung	Änderungsvorschlag
§ 1 Der Stadtrat besteht aus dem berufsmäßigen Oberbürgermeister, dem berufsmäßigen zweiten Bürgermeister sowie 49 ehrenamtlichen Mitgliedern und berufsmäßigen Mitgliedern (§ 6 dieser Satzung).	§ 1 Der Stadtrat besteht aus dem berufsmäßigen Oberbürgermeister, dem berufsmäßigen zweiten Bürgermeister sowie 49 ehrenamtlichen Mitgliedern (§ 3) und berufsmäßigen Mitgliedern (§ 6).
§ 2 Abs. 1 Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende beschließende Ausschüsse: a) Ausschuss für Schule und Bildung b) Bau- und Werkausschuss c) Finanz- und Verwaltungsausschuss, Ferienausschuss d) Kirchweihausschuss e) Kulturausschuss f) Personal- und Organisationsausschuss g) Umweltausschuss h) Verkehrsausschuss i) Wirtschafts- und Grundstücksausschuss	§ 2 Abs. 1 (1) Der Stadtrat bestellt zur Mitwirkung bei der Erledigung seiner Aufgaben folgende beschließende Ausschüsse: a) Ausschuss für Schule, Bildung und Sport b) Ausschuss für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen c) Bau- und Werkausschuss d) Finanz- und Verwaltungsausschuss, Ferienausschuss e) Kulturausschuss f) Personal- und Organisationsausschuss g) Umweltausschuss h) Verkehrsausschuss i) Wirtschafts- und Grundstücksausschuss
§ 2 Abs. 2 Die Ausschüsse bestehen mit Ausnahme des Kirchweihausschusses jeweils aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 14 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern. Der Kirchweihausschuss besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.	§ 2 Abs. 2 Die Ausschüsse bestehen mit Ausnahme des Ausschusses für Kirchweihen, Märkte und ähnlichen Veranstaltungen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzenden und 14 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern. ² Der Ausschuss für Kirchweihen, Märkte und ähnliche Veranstaltungen besteht aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und 6 ehrenamtlichen Stadtratsmitgliedern.
§ 3 Abs. 2 Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine am Ersten jeden Monats im voraus zahlbare Entschädigung von 662 €; einheitliche	§ 3 Abs. 2 Die ehrenamtlichen Stadtratsmitglieder erhalten für ihre Tätigkeit eine am Ersten jeden Monats im voraus zahlbare Entschädigung in Höhen von ??? €;

Änderungen aller Grundgehälter der Besoldungsgruppen A und B gelten mit dem gleichen Vomhundertsatz auch für diese Entschädigung.	einheitliche Änderungen aller Grundgehälter der Besoldungsgruppen A und B gelten mit dem gleichen Vomhundertsatz auch für diese Entschädigung.
§ 3 Abs. 2 Sätze 2 bis 8	§ 3 Abs. 2 Sätze 2 bis 8 werden zur besseren Lesbarkeit aufgegliedert in Abs. 3 bis 7.
§ 3 Abs. 3 und 4	§ 3 Abs. 3 und 4 wird zu Abs. 8 und 9.
Einfügung eines neuen Paragraphen.	§ 7 Die Stadt Fürth fördert die Gleichberechtigung zwischen Frauen und Männern. ²In allen von der Stadt Fürth erlassenen Verordnungen, Satzungen und Richtlinien beziehen sich personenbezogene Begriffe grundsätzlich auf beider Geschlechter. ³ Es wird daher auf geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet.